

12.09.2024

Guten Morgen

Schön, dass du da bist!

Der Vertrag zwischen Faust & Mephisto und
der Prolog im Himmel

The background features two large, overlapping, organic shapes. The top shape is a light orange color, and the bottom shape is a light purple color. They overlap in the center-left area of the slide.

**Wie möchte Faust nun aus seinem Unglück
„ausbrechen“?**

Der Vertrag zwischen Faust und Mephisto

Bearbeitet das AB, um den Vertrag zwischen Faust und Mephisto nachvollziehen zu können.

Schon fertig? Beginne den Prolog im Himmel zu lesen.

Den Vertrag zwischen Faust und Mephisto aufsetzen

1

Sie sind der Notar/die Notarin: Setzen Sie den Vertrag zwischen Faust und Mephistopheles auf (V. 1635-1707, vgl. Klett Editionen, S. 58 f.). Beziehen Sie Textstellen in den Vertrag mit ein.

Vertrag zwischen Dr. Faust und Mephistopheles

§1 Art des Dienstverhältnisses

- Mephisto wird Faust als „Knecht“ (V. 1648) dienen
- Faust wird nach seinem Tod Mephistos Knecht (V. 1656-1659)

§2 Inhalt des Dienstes

- Mephisto ist immer für ihn da (V. 1641 f.)
↳ macht ihm alles recht
- Faust möchte: Frau, Speise, Früchte, Bäume, ...
(denkt, dass Mephisto ihm das nicht geben kann)
→ Er sagt er kann geben „was noch kein Mensch gesehen“ (V. 1674) V. 1675 ff.

§3 Ende des Dienstverhältnisses

Faust stirbt, wenn er sagt: „verweile doch, du bist so schön!“ (V. 1700)

§4 Zusatzvereinbarung

- Faust ist seine Seite der Vereinbarung „egal“ (V. 1660 f.)

2

Erläutern Sie, auf welcher Basis Faust und Mephisto zu Partnern werden und ordnen Sie die Wettszene in die bisherige Handlung an.

Um den Vertrag besser nachvollziehen zu können, müssen wir uns anschauen, wie „die Gegebenheiten dort oben“ sind.

Arbeitsteiliges Arbeiten:

Gruppe 1: Arbeitet heraus, welches Bild von Menschen Mephisto entwirft und welcher Metaphorik er sich bedient.

Gruppe 2: Arbeitet heraus, wie der Herr der Menschen sieht und welche Metaphorik er zur Hilfe nimmt.

Schon fertig? Schaut euch die sprachliche Gestaltung an!

Gruppe 1:

- Vergleicht Menschen mit Zikaden (Tiere, die versuchen, immer nach oben zu springen, aber es nie schaffen) -> Menschen versuchen das Göttliche zu greifen, aber sind dazu verdammt, auf dem Boden zu leben
- Der Mensch ist mit der Vernunft überfordert bzw. Nutzt sie falsch, dadurch wird er „tierischer“ (instinktgeleitet) (V.284f.)
- Menschen sind unglücklich (V.283)
- Menschen beschwerten sich nur (V.280 & 297), er ist genervt davon
- Mephisto sieht die Schöpfung als kritisch, da sich die Menschen nur plagen würden (V.280)
- Sieht die Menschen als eine Gruppe
- Möchte mit den Menschen „spielen“, bevor sie sterben (Katz & Mausspiel - V.320ff.), obwohl er sie nicht mag..

Gruppe 2:

- Egal auf welchem Weg, der Mensch kennt immer den richtigen Weg -> Er glaubt an das Gute im Menschen und vertraut ihnen (eventuell, weil er sie geschaffen hat) (V.328)
 - Menschen können sich weiterentwickeln, auch aus Fehlern; Mensch sollte immer weiter streben (V.317)
- 